

# **N** **eu**es vom Vorderholz **10.01.2018**

Hallo Kegelfreunde von **SSG – Wuppertal 1863**,  
hier ist wieder das Vorderholz vom Rainbowpark.  
Ihr wisst ja, ich bin auf jeder Bahn vertreten und mir entgeht nichts.

**Und wieder eine Runde weiter.** Ende November ging die SSG I gegen Stadtparkasse I im Pokalspiel **mit 1755 zu 1899 Holz (-144 Holz)** ganz schön baden. Aber dank der Loser-Regelung kamen wir eine Runde weiter. Das Los wollte es, daß wir wieder die Geldverwalter zu Gast hatten. Eigentlich hatten wir keine Chance. Dementsprechend trat die Stadtparkasse auch selbstbewusst auf. Aber wie heißt es immer bei Pokalspielen mit dem eigenen Gesetz? Meisten kommt es anders als man denkt. So auch heute!

## **Kurz: SSG I gewann gegen SSK I mit 1841 zu 1832 Holz.**

Zuerst mussten die Chefs beider Vereine antreten. Franz für die SSG und Klaus Kessler für SSK. Beides alte Kegelveteranen die sich bei solchen Spielen auskennen. Mal war der eine vor mal der andere. So war auch das Ergebnis entsprechend knapp. Franz der alte Fuchs entschied das Duell mit einem Holz für sich. Er kam auf **357 Holz** und Klaus auf **356 Holz**. Ein wichtiges Holz war eingesackt. Als nächstes musste Manfred (Mafi) gegen Helmut Richartz auf die Bahn. Der spielte seine ganze Routine aus und entschied das Duell klar für sich. **361 Holz** zu 338 Holz. Der Vorsprung wuchs um weitere 23 Hölzer. Auch Günter machte kurzen Prozess mit Burkhard Olbricht. **363 Holz** kamen auf sein und unser Konto. Burkhard kam auf 343 Holz. Weitere 20 Zähler kamen hinzu. Der Vorsprung betrug jetzt satte 44 Holz. Die Nächste Paarung war Holger gegen Karsten Weide. Der brachte die Stadtparkasse wieder in Rennen. Mit 388 Holz holte er bis dahin da beste Ergebnis. Holger hingegen zeigte heute ungewohnt Nerven. So hibbelig haben wir ihn noch nie gesehen. Trotzdem holte er noch **352 Holz**, aber 36 Holz waren flöten. 8 Holz plus blieben für Sylvia übrig und die mussten gegen den jungen Valentin Olbricht verteidigt werden. Was folgte war Kegelsport erster Klasse und ein hochklassisches Duell. Was Sylvia in den Vollen verlor, holte sie im Räumen wieder auf. Am Ende war es wie am Anfang, ein wichtiges Holz wurde eingesackt. Gleichzeitig waren es die besten Ergebnisse des Abends. Bei Sylvia waren es **115 – 97 – 116 – 80 = 408 Holz und 18 Blanke**, bei Valentin waren es **127 – 72 – 130 – 78 = 407 Holz und 27 Blanke**. Unser Glück war, daß die Kränze und Neunen (Blanke) bei Valentin hauptsächlich in den Vollen vielen, bei Sylvia dagegen im Räumen und das zahlte sich aus.

Alfred (310) gegen Ingo Hahn (335) und Hans-Gerd (327) gegen Udo Hahn (336) konnten heute nicht gewertet werden.

## **Der große Favorit ist ausgeschieden und wir sind im Halbfinale.**

**Es freut sich,  
Euer Vorderholz.**